



Sammlung Theaterzettel

Kabale und Liebe

Schiller, Friedrich

1887-09-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 1126. 20.

MANNHEIM.

209

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

36. Vorstellung.

den 20. September 1887.

Außer Abonnement.



Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten

Kabale und Liebe.

Tragödie in fünf Akten von Schiller.

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Neumann.
Ferdinand, sein Sohn, Major	*
Hofmarschall von Kalb	Herr Stein.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Fräul. Woytasch.
Burm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Tietzsch.
Miller, Stadtmusikant	Herr Jacobi.
Dessen Frau	Frau Schlüter.
Louise, dessen Tochter	Fräul. Blanche.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. De Vant.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Schilling.
Diener des Präsidenten	Herr Moser.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten. Gerichtsdienner.

* **Ferdinand** . . . Herr Franz Stury als Antrittsrolle.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Ermäßigte Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	Mark 1.— Pfg. per Platz	*) Stehplätze im Parquet	Mark —. 70 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	1.50 " "	Reserveloge des 2. Ranges	— 50 " "
Logen des zweiten Ranges	— 80 " "	Parterre	— 50 " "
Logen des dritten Ranges	— 50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	— 40 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges	2.— " "	Gallerieloge	— 30 " "
2. " " "	1.— " "	Gallerie	— 20 " "
Sperrsitze im Parquet	1.— " "		

*) Diese Billets werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Ewenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50.	*) Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Mittwoch, den 21. September 1887. (Abonnement B.)

„Die weiße Frau“.

Oper in drei Abtheilungen von Scribe. Musik von Boyeldieu.